



**Olpe.** Die Kinder der neupostolischen Kirchengemeinde Olpe, welche die Unterrichte der Vorsonntagsschule und der Sonntagschule besuchen, trafen sich in der Karwoche mit ihren Lehrkräften bei schönstem Sonnenschein, um gemeinsam den Kreuzweg in Wenden-Elben zu gehen.

Die 14 Stationen stellen die Passion Christi bebildert dar. An den einzelnen Stationshäuschen haben die Lehrkräfte den Kindern erklärt, was damals mit Jesus geschehen ist. Die Kinder haben dann im angrenzenden Wald sogar Material für eine Dornenkrone gefunden. Nachdem die Frage von den Kindern, ob das alles „echt passiert“ ist, von den Lehrkräften bejaht werden musste, waren sich die Kinder einig, dass das „ziemlich gemein war, was man mit Jesus gemacht habe“.

Umso tröstlicher und freudiger war dann der Hinweis der Lehrkräfte, dass Jesus an Ostern wieder auferstanden ist.

Im Anschluss gab es noch ein schönes Zusammensein mit Waffeln, Heißgetränken und ausgiebigem Spielen.

Der Kreuzweg der kleinen Ortschaft Elben im Wendener Land war einer der ersten in der Region. Vor über 175 Jahren, am zweiten Ostertag des Jahres 1848, hatte der damalige Pfarrer Josef Schmidt die 14 Stationen, die das Leiden und Sterben Jesu Christi darstellen, eingeweiht. Damals waren die Stationen noch aus Holz gefertigt. Als Krönung des Kreuzweges wurde die Kreuzkapelle errichtet, die am 18. August 1852, am Fest der heiligen Helena, eingeweiht werden konnte.

## 27. März 2024

Text: M. Adam, S. Klisch, W. Rock

Fotos: M. Adam, S. Klisch

